

Preisträger zeigen Potentiale des Holzbaus in Niedersachsen



Die Preisträger/-innen und Teilnehmer/-innen der Verleihung am 2. November 2022 im Alten Rathaus Hannover

Im zweijährigen Turnus werden Gebäude in Niedersachsen ausgezeichnet, die überwiegend aus Holz, Holzwerkstoffen und weiteren nachwachsenden Rohstoffen bestehen. Am 2. November war es wieder soweit. Zum vierten Mal wurde das Geheimnis gelüftet, welche Holzbauten es bis nach ganz vorn geschafft haben. Die bis 8. November amtierende Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Barbara Otte-Kinast und der Präsident der Architektenkammer Robert Marlow haben die Gewinnerinnen und Gewinner des »Holzbaupreises Niedersachsen 2022« ausgezeichnet.

Die Verleihung fand im Alten Rathaus Hannover mit rund achtzig Gästen statt. Aus dem bundesweiten Gebiet verfolgten auch Zuschauerinnen und Zuschauer außerhalb Niedersachsens die Veranstaltung, die live aus dem Festsaal übertragen wurde.

Prof. Dr. Annette Hafner von der Ruhr-Universität Bochum hob einleitend in ihrem Impulsvortrag die Vorteile und Potentiale des Bauens mit Holz im engen Zusammenhang mit der Ressourceneffizienz hervor und zeigte dies am Beispiel der größten, ökologischen Holzbausiedlung in Deutschland – der Mustersiedlung Prinz-Eugen-Park

in München. Nach einer musikalischen Einlage durch Musiker der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover fand die festliche Verleihung und Prämierung der niedersächsischen Holzbauten statt. Aus insgesamt 29 Bewerbungen kamen neun Objekte in die engere Wahl. Diese spiegeln die vielfältigen Möglichkeiten des Holzbaus wider. Der Präsident der Architektenkammer Niedersachsens Robert Marlow stellte die preiswürdigen Projekte und die Ergebnisse der Jury vor. ►





Die Finalisten des Wettbewerbs:

- A Integrierte Gesamtschule Rinteln | 1. Preis
- B Neubau einer Großtagespflegestelle, Oldenburg | 2. Preis
- C Hitzacker Dorf | 3. Preis
- D Mutterkuhstall, Clausthal-Zellerfeld | Sonderpreis Baukultur
- E Neubau Forschungsgebäude ZELUBA®, Braunschweig | Anerkennung
- F Neubau Verbrauchermärkte Inkoop und Aldi, Harpstedt | Anerkennung
- G Gartensaal Einbeck | Anerkennung
- H Studentisches Wohnen »Haus am Berggarten«, Hannover | Engere Wahl
- I Kita Sonnenblume, Geestland | Engere Wahl

Der 1. Preis ging in diesem Jahr an die Integrierte Gesamtschule Rinteln. Der Vorzeigebau im Landkreis Schaumburg ist die größte Schule Niedersachsens in Holzbauweise und fällt bereits durch den 112 Meter langen Eingangsbereich auf. Das Gebäude wurde barrierefrei, integrativ und nachhaltig geplant. Nahezu alle wesentlichen Tragwerks- und Bauteile bleiben im Innenraum sichtbar, womit der Holzbau der Schule einen besonderen Charakter verleiht.

Der Neubau einer Großtagespflegestelle in Oldenburg erhielt den 2. Preis. Der Begriff mag anfangs verwundern, aber die Großtagespflege bietet den Mitarbeitenden der Carl von Ossietzky Universität die Möglichkeit, ihre 0-12 Jahre alten Kinder während der Arbeits- und Ferienzeit in Betreuung zu geben. Mit diesem Holzbau gewinnt die Universität ein nachhaltiges und zugleich energieeffizientes Gebäude.



Moderatorin Dr. Brigitte Schultz, Impulsvortrag von Prof. Dr. Annette Hafner, Festliche Ansprache der Schirmherrin Barbara Otte-Kinast, Präsentation der Juryergebnisse durch Kammerpräsident Robert Marlow, Schlussworte von Dr. Christian Kleinschmit

Mit dem 3. Preis wurde das Hitzacker Dorf prämiert. In partizipativer Zusammenarbeit entsteht bei Hitzacker ein neues Dorf für rund 300 Menschen und entwickelt neue Formen des gemeinsamen Wohnens, Arbeitens und Lebens auf dem Land. Der erste Bauabschnitt wurde beim Wettbewerb eingereicht und umfasst 11 Gebäude mit 41 Nutzungseinheiten.

Neben den ersten drei Preisen vergab die Jury beim diesjährigen Wettbewerb den Sonderpreis Baukultur an einen Mutterkuhstall in Clausthal-Zellerfeld. Der dem Tierwohl dienende Freilaufstall wurde aus vom Borkenkäfer befallener, 150 Jahre alter Harzer Fichte gebaut. Die Bäume wurden vom Bauherrn selbst geerntet, von Hand geschält und vor Ort eingeschnitten.

Das Bauen für die Zukunft führt an dem Rohstoff Holz nicht vorbei. Dessen Einsatz im Bauwesen hat somit eine besondere Bedeutung und bedarf der Weichenstellung, um die Quote und die Entscheidung für den Einsatz von Holz zu steigern. Gerade in Hinblick auf den kleinen ökologischen Fußabdruck und die langfristige Kohlenstoffbindung leistet das Material Holz einen sehr positiven Beitrag. Die Gäste der Preisverleihung bekamen anhand der Prämierungen einen umfassenden Einblick darüber, wie der moderne Holzbau aussieht und welche Potentiale zukünftig ausgeschöpft werden können.



1. Preis - Die Gewinner haben allen Grund zur Freude.



Verleihung Sonderpreis Baukultur

Hintergrund

Der »Holzbaupreis Niedersachsen« wird vom Landesbeirat Holz e.V. und dem Landesmarketingfonds Holz des 3N Kompetenzzentrums ausgerichtet. Die Organisation und Durchführung des Wettbewerbs lag in den Händen des 3N Teams. Kooperationspartner waren die

Architektenkammer Niedersachsen, die Ingenieurkammer Niedersachsen und das Kompetenznetz für Nachhaltige Holznutzung (NHN) e.V.

Ein großer Dank gilt besonders den Förderern:



Broschüre bei 3N erhältlich

Die ausführliche Beschreibung der Objekte mit ihren beteiligten Bauherren und Unternehmen erfolgt in der Dokumentation »Holzbaupreis Niedersachsen 2022«.

Diese Dokumentation können Sie unter www.holzbaupreis-niedersachsen.de herunterladen oder in der Geschäftsstelle Werlte bestellen (05951 989310).



Gründungsmitglieder:



Mitglieder und Förderer:



Terminhinweise:

- 1.12. Fachtagung Rohrkolben und Schilf – Moorschutz und Produkte**, Weser-Ems-Hallen, Oldenburg
- 2.12. Abschlussveranstaltung – Modellregion Bio-LNG**, Kulturzentrum PFL, Oldenburg
- 13.12. Werlter Themenabend: Energieeinsparung bei Strom & Gas – neue gesetzliche Regelungen/Förderung**
Online-Veranstaltung

Weitere Termine und die vollständigen Informationen/Programme zu den Veranstaltungen unter www.3-n.info

Kompetenzzentrum
Niedersachsen • Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e.V.



Geschäftsstelle:
Kompaniestraße 1
49757 Werlte
Tel.: +49(0)5951 9893 0
Fax: +49(0)5951 9893 11
E-Mail: info@3-n.info

Büro Göttingen:
Rudolf-Diesel-Straße 12
37075 Göttingen
Tel.: +49(0)551 30738 17
Fax: +49(0)551 30738 21
E-Mail: goettingen@3-n.info

Büro im Landkreis Heidekreis:
Walsroder Straße 9
29683 Bad Fallingb. 9
Tel.: +49(0)5162 8850 475
E-Mail: heidkreis@3-n.info
www.3-n.info

Impressum: 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e. V.,
V.i.S.d.P.: Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer